

Protokoll der Delegiertenversammlung
vom Mittwoch, 25. Januar 2017, 19.00 Uhr
in der Schützenstube Weiherweid, Demutstrasse 33

Anwesend: Präsidenten und Delegierte von 14 Vereinen

Vorstandsmitglieder ZV:

Lötscher Niklaus, Präsident / Vorsitz
Rohner Hilda, Vizepräsidentin
Lippuner Mathias, Öffentlichkeitsarbeit
Eugster Daniel, Kassier
Meyer Stefan, Garten-Fachfragen
Bertoldo Gisela
Kurz Bea
Hertler Urs, Aktuar

Schmid Elisabeth, Revisorin
Streule Valentin, Revisor

Gäste:

Heppelmann Peter, Stadtplanungsamt
Schaffner Walter, Ehrenmitglied ZV und Präsident SFGV

Entschuldigt:

Serafina De Stefano, Leiterin Liegenschaftenamt
Florian Kessler, Leiter Stadtplanungsamt
Christoph Bücheler, Leiter Gartenbauamt
Stefano Vigano, Ehrenmitglied
Ivo Kobler, Präsident FGV Kesselhalden
Sonja Zindel, Aufsicht Iddastrasse
Enzo Moro, Aufsicht St. Fiden

Anwesende Stimmberechtigte: 45
Absolutes Mehr: 23

Traktandenliste:

1. Begrüssung
anschliessend: Nachtessen
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der DV vom 20.1.2016
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Pachtzins und Mitgliederbeiträge 2017
7. Anträge
8. Wahlen
 - 8.1. Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder, die sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellen
 - 8.2. Wahl des Kassiers
 - 8.3. Ersatzwahlen für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder
 - 8.4. Wahl der Präsidentin
 - 8.5. Wahl der Revisoren
 - 8.6. Wahl von 10 Delegierten für die DV SFGV vom 20.5.2017 in St. Gallen

9. Verbands- und Vereinsverwaltungs-Software WEBLING
10. Homepage Familiengärtner St. Gallen
11. Familiengartenareale in der Bauzone
Info i.S. Areale Ruckhalde, Grossacker, St. Georgen, Blumenwies, Wienerberg, Iddastrasse, Kesselhalde
12. Familiengartenkonzept St. Gallen
13. Delegiertenversammlung SFGV vom 20.5.2017 in St. Gallen
14. Mitteilung Regionalvertretung SFGV Ostschweiz
15. Diverses / Allgemeine Umfrage

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident Niklaus Lötscher (NL) begrüsst die Gäste und die Delegierten aller Vereine.

2. Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen und gewählt werden Kurt Gemperle, Jürg Kurz und Reto Pfister.

3. Protokoll der DV vom 20.1.2016

Das Protokoll der DV vom 20.1.2016 wird ohne Aenderungen genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten (es ist sein letzter) wird von Hilda Rohner zur Diskussion gestellt. Sie dankt NL für den sehr gut verfassten Bericht, der alle wesentlichen Ereignisse des letzten Jahres beschreibt und schlägt der DV vor, den Bericht zu genehmigen. Er wird ohne Aenderung genehmigt und mit einem grossen Applaus verdankt.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Der Kassier Daniel Eugster präsentiert die Jahresrechnung 2016. Diese schliesst bei Ausgaben von Fr. 40'797.15 und Einnahmen von Fr. 40'201.35 mit Mehrausgaben von Fr. 595.80 ab. Grund dafür sind erwartete Mehrauslagen gegenüber dem Vorjahr für die Ueberarbeitung der Website. DE erläutert noch einige weitere Zahlen: Das freie Eigenkapital beträgt noch Fr. 15'468.51, der Saldo des Solidaritätsfonds stieg hingegen auf Fr. 82'767.67. Bei den Privatarealen weisen St. Fiden und Iddastrasse auf dem Unterhaltskonto einen genügend hohen Saldo auf, beim Areal Moosstrasse ist der reglementarische Betrag noch nicht erreicht. Grund: Grössere Aufwendungen in den letzten Jahren.

Die Revisorin Elisabeth Schmid bestätigt (auch im Namen von Valentin Streule), dass die Jahresrechnung ordnungsgemäss geführt ist, die Ausgaben belegt und die dargestellten Zahlen richtig sind. Die ausgewiesenen Werte sind vorhanden. Sie beantragt der DV,

- die Jahresrechnung 1.11.2015 – 31.10.2016 zu genehmigen und dem Kassier Daniel Eugster unter Verdankung seiner Arbeit Décharge zu erteilen
- dem Präsidenten Niklaus Lötscher und dem gesamten Vorstand für ihre Arbeit zu danken und ebenfalls Décharge zu erteilen.

Die Delegierten stimmen beiden Anträge ohne Gegenstimme zu.

6. Pachtzins und Mitgliederbeiträge 2017

Der Antrag des ZV-Vorstandes, den Jahresbeitrag weiterhin bei Fr. 70.— zu belassen, wird ohne Gegenstimme angenommen. Der Beitrag setzt sich wie folgt zusammen: Fr. 10.— pro Are Pachtzins, Fr. 5.— Beitrag Solidaritätsfonds, Fr. 40.— Beitrag Unterkonto eigener Verein, Fr. 15.— Verwaltungskosten-Beitrag eigener Verein.

7. Anträge

Weder vom Vorstand noch von den Delegierten sind Anträge zu behandeln.

8. Wahlen

Zu Beginn des Traktandums ergreift Gisela Bertoldo das Wort. Sie dankt dem zurücktretenden Präsidenten Niklaus Lötscher für seine grosse Arbeit und seinen riesigen Einsatz in den letzten 10 Jahren und übergibt ihm ein Geschenk. Auch die ebenfalls zurücktretende Hilda Rohner wird mit einem Geschenk und einem Blumenstrauss für ihren langjährigen Einsatz (20 Jahre Regionalvertreterin im SFGV, Aktuarin und Vizepräsidentin im ZV FGV St. Gallen) geehrt. Auch Valentin Streule (früherer ZV-Kassier und anschliessend Revisor) tritt zurück und wird mit einem Geschenk verabschiedet.

8.1. Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder, die sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellen

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Gisela Bertoldo, Mathias Lippuner, Stefan Meyer und Urs Hertler stellen sich weiterhin zur Verfügung und werden ohne Gegenstimme bestätigt.

8.2. Wahl des Kassiers

Der bisherige Kassier Daniel Eugster stellt sich ebenfalls weiterhin zur Verfügung und wird in seinem Amt bestätigt.

8.3. Ersatzwahlen für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder

Für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Niklaus Lötscher und Hilda Rohner werden vom Vorstand Bea Kurz (FGV Wienerberg) und Mariann Baschnonga (Vize-Präsidentin FGV Wienerberg) zur Wahl vorgeschlagen. Sie werden einstimmig gewählt.

8.4. Wahl der Präsidentin

Für das Amt der Präsidentin stellt sich Gisela Bertoldo zur Verfügung. Sie wird von den Delegierten einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

8.5. Wahl der Revisoren

Lisbeth Schmid stellt sich weiterhin zur Verfügung. Für den zurücktretenden Valentin Streule wird vom ZV-Vorstand Claudia Wielander (Kassierin FGV Feldli) vorgeschlagen. Beide werden einstimmig gewählt.

8.6. Wahl von 10 Delegierten für die DV SFGV vom 20.5.2017 in St. Gallen

Folgende Personen werden als Delegierte gewählt:

Alfred Schlegel und Esther Hungerbühler, FGV Bildweiher
Mariann Baschnonga, FGV Wienerberg
Henry Adler, FGV St. Georgen
Monica Wiederkehr, FGV Rotmontenweg,
Richard Baumgartner, FGV Kesselhalden
Martin Koster und Stefan Meyer, FGV Feldli,
Niklaus Lötscher, FGV Bruggen
Joe Hildebrand, FGV Waldau (wird evtl. vertreten)

9. Verbands- und Vereinsverwaltungs-Software WEBLING

Von dieser SW wird vor allem der Bereich MITGLIEDER gut genutzt. Er hat sich auch sehr gut bewährt. Von grossem Nutzen kann z.B. sein, wenn gekündigte Pächter nicht gelöscht werden, damit sie bei einer allfälligen Neubewerbung als „Problemfall“ erkannt werden. Die SW ist auch sehr gut geeignet als Archiv für die Vereinsdokumente (Jahresrechnungen, Revisionsbericht, Jahresberichte, Protokolle, u.ä.). Auch ein Zugriff via Handy ist möglich (*Login: www.fgvsg.webling.ch*).

Mathias Lippuner erinnert daran, dass Mutationen (Zu- und Abgänge von berechtigten Personen) ihm gemeldet werden müssen, damit er die Zugriffsberechtigungen nachführen kann.

10. Homepage Familiengärtner St. Gallen

NL ruft die Vereine auf, diese Möglichkeit, den Verein gegen aussen zu präsentieren, mehr zu benutzen. Die Homepages sind unsere Schaufenster. Wenn jemand Hilfe benötigt, soll er sich beim ZV melden. Aus der DV werden keine Fragen gestellt.

11. Familiengartenareale in der Bauzone

Bekanntlich sind verschiedene Areale in ihrem Bestand gefährdet, z.T. ganz, z.T. nur teilweise. NL informiert über den aktuellen Stand:

Blumenwies

Seit längerem wird von einer Erweiterung des Hallenbades gesprochen. Aufgrund neuerer Informationen ist der Termin für 2022 vorgesehen.

Wienerberg

Der Vertrag mit dem Kanton ist auf Ende 2017 gekündigt. Es wurde ein neuer Vertrag unterzeichnet, der monatlich kündbar ist, mit einer Frist von 6 Monaten. Was wann genau passiert, ist noch offen. Die Planung ist noch nicht abgeschlossen.

Kesselhalden

Der Guggeienbach soll freigelegt und z.T. durch das Gartenareal geführt werden. Rund 1/3 des Areales könnte verloren gehen. Vertreter des FGV Kesselhalden monieren, dass der ursprüngliche Verlauf des Baches (vor dessen Eindohlung) gar nicht an dieser Stelle gewesen sei. Peter Heppelmann (Stadtplanungsamt) erwidert, dass die Planung noch nicht abgeschlossen ist und noch verschiedene Varianten in Frage kommen. Die vorgesehene Bachführung scheint jedoch aus topografischen Gründen die geeignetste Variante zu sein. Ein ähnliches Problem stellt sich auch im Areal Schönenwegen (Burgweiherbach).

Ruckhalde

Ein Teil des Areals ist bereits dem Tunnelbau der Appenzeller Bahn geopfert worden. Was nach Abschluss dieses Projektes (Herbst 2018) passiert, ist noch offen (teilw. Ueberbauung mit Wohnhäusern?).

Grossacker

Der Pachtvertrag für das Areal (nach Abtrennung eines Teiles für Parkplätze) läuft noch bis 2022. Das Kinderspital wird dann umziehen (Raum Kantonsspital). Was dann passiert, ist noch offen.

St. Georgen

Geplant sind auf dem Gebiet ein 300 m-Schiesskanal und eine Ueberbauung. Die Gärten würden dann gegen Westen verlegt. Im Moment läuft aber nichts, da Investoren fehlen und ein Teil des Bodens entgiftet werden muss.

Iddastrasse

Die Stadt möchte auf dem Areal einen zusätzlichen Kindergarten erstellen. Ein Ueberbauungsplan ist in Arbeit. Das Areal ist noch bis Ende 2018 gesichert.

Moos-Schönenwegen

Das Areal muss evtl. verlegt werden, da die Ortsbürgergemeinde St. Gallen ihre Bauzonen arondieren möchte.

Frage Walter Beck: Stellt die Stadt Ersatz zur Verfügung?

Antwort P. Heppelmann: Ein fertiges Ersatzprojekt ist in der Schublade (Stephanshorn). Offen ist jedoch, wie die Finanzierung erfolgen kann.

Ergänzung N. Löttscher: Im „Fall Grossacker“ hat sich gezeigt, dass nur sehr wenige Pächter bereit waren, umzuziehen.

12. Familiengartenkonzept St. Gallen

Das im Jahr 2011 gestartete Projekt hat seit dem letzten Jahr wieder Fahrt aufgenommen. Die Anliegen/Kommentare der FG wurden nach der letzten Präsidentenkonferenz eingebracht und vom Stadtplanungsamt ins Konzept aufgenommen (als Anregung). Der Ball liegt jetzt wieder beim Stadtrat. Wegen der personellen Änderungen (neu zuständig Stadträtin M. Pappa) verzögert sich die Sache wieder.

N. Löttscher dankt Peter Heppelmann für seine Arbeit.

13. Delegiertenversammlung SFGV vom 20.5.2017 in St. Gallen

G. Bertoldo (OK-Präsidentin) informiert über den Stand der Organisation. Diese ist „auf Kurs“.

U. Hertler informiert über den Einsatz der Helfer/-innen. Das OK benötigt ca. 30 Helfer/-innen, d.h. von jedem Verein 2 – 3. Er zeigt, wie die Einsätze etwa ablaufen und gibt jedem Verein ein Anmeldeformular ab. Dieses muss ausgefüllt bis spätestens 31. März an ihn zurückgeschickt werden. Anmeldeformular und Einsatzplan werden den Vereinen auch digital zugestellt.

14. Mitteilung Regionalvertretung SFGV Ostschweiz

Zum letzten Mal (nach 20 Jahren!) informiert **Hilda Rohner** über ihre Tätigkeiten als Regionalvertreterin Ostschweiz im SFGV: Ein detaillierter Tätigkeitsbericht wird an der DV 20.5.17 vorgelegt werden und umfasst die Tätigkeiten des gesamten Verbandsvorstandes. Die Delegierten werden ihn persönlich erhalten. Eine Delegation aus der Schweiz nahm am International Kongress in Wien teil. Zur Zeit läuft die Einarbeitung verschiedener neuer Vorstandsmitglieder (Geschäftsleitung, Redaktionskommission, übriger Vorstand). H. Rohner wird ihr Amt an der DV im Mai an Bea Kurz und Sandra Said übergeben.

Bea Kurz informiert über ihre Einarbeitung. Sie hat im vergangenen Jahr schon eine ganze Anzahl Veranstaltungen besucht (GV's, HV's, Begehungen, usw.). Sie wird die 10 gewählten Delegierten dem SFGV melden und die TN dann wieder über das weitere Vorgehen informieren. Aufgrund einer Statutenänderung müssen die Regionalvertreter jährlich eine Regionaltagung organisieren (analog unserer DV). Geplant ist diese Tagung Ende September 2017 und ist v.a. dem Thema: „Wie gewinne ich neue Vorstandskollegen und –kolleginnen“ gewidmet.

15. Diverses / Allgemeine Umfrage

Mariann Baschnonga informiert über die Abstimmung Sömmerliwiese. Sie schlägt vor, dass im Namen der Vereinspräsidenten dem St. Galler Tagblatt ein „Eingesandt“ zugestellt wird, mit dem die Präsidenten die Initiative „Grünfläche erhalten“ unterstützen. Sie ist überzeugt, dass das grundsätzlich ein starkes Signal für die Erhaltung öffentlicher Grünflächen wäre, was letztlich auf den Familiengartenarealen zugute käme. Der Vorschlag findet keine, bzw. nur eine kleine Unterstützung.

In seiner Eigenschaft als Präsident des Schweiz. Familiengärtner Verbandes dankt **Walter Schaffner** dem scheidenden Präsidenten Niklaus Löttscher für alles, was er in den letzten **30 Jahren** für das Familiengartenwesen gemacht hat, sei es in seinem Verein Bruggen oder im ZV der St. Galler Familiengärtner, und überreicht ihm ein Geschenk.

Datum der nächsten DV: Mittwoch, 24. Januar 2018

Schluss der DV: 22.40 Uhr

Der Aktuar

Urs Hertler